

Operative Zusammenlegung

RHL und Wappen Reederei treten künftig unter einheitlicher Marke auf

RHL betreibt derzeit 16 Containerschiffe, unter anderem die „CCNI Andes“



Foto: RHL

Die Partnerunternehmen innerhalb der Hansa Hamburg Gruppe, Reederei Hamburger Lloyd GmbH & Co KG (RHL) und Wappen Reederei, treten künftig unter einer einheitlichen Marke auf.

Gemeinsam mit dem vor drei Jahren gegründeten Gemeinschaftsunternehmen WLCM Crewmanagement firmieren

die Reedereien jetzt als „Hamburger Lloyd“.

Dazu wird die Wappen Reederei in RHL Hamburger Lloyd Tanker GmbH & Co. KG und die WLCM Crewmanagement GmbH & Co. KG in RHL Hamburger Lloyd Crewmanagement GmbH & Co. KG umbenannt. Für die Flotte von 16 Containerschiffen und zwölf IMO-II-Chemikalientankern sollen

durch diese operative Zusammenlegung ein verbessertes Marketing und entsprechend operative Synergien ermöglicht werden. Das betrifft unter anderem die Technik- und Einkaufsabteilungen. Der Hamburger Lloyd wird künftig auch weiterhin von einem Managementteam um Hauke Pane als Geschäftsführer geleitet. Für das kommende Jahr hat sich die Reederei das Ziel gesetzt, die Aktivitäten auch im Bereich Shipmanagement zu erweitern. Hierfür hofft man auf eine baldige Stabilisierung der Märkte, die nach wie vor auf einem niedrigen Niveau liegen. Neben den 8890-Kubikmeter-Tankern betreibt der Hamburger Lloyd jeweils vier 1600-TEU- und 4600-TEU-Frachter sowie fünf Schiffe mit 1700 TEU und drei mit 5100 TEU. mm